

Blickkontakt: Wer ist das ?

Einsendeschluss ist
der 22. August

MEIN ABO LOHNT SICH! Sauerland. Das Gewinnspiel der Sauerlandsportredaktion mit der Veltins Brauerei aus Grevenstein geht in die nächste Runde. Erneut lautet die Frage: Wer ist das? Zu welcher Person aus dem Sauerland gehört dieses Augenpaar?

In dieser Woche suchen wir eine Person, die am Freitag, 22. August, mit ihrer Mannschaft verspätet in die Saison startet. „Der Gesuchte“ ist nicht nur an der Seitenlinie, sondern auch ab und zu auf dem Feld aktiv. Wer ist das?



Bislang haben wir unter anderem Rolf Grote (Ex-Trainer der Handball-Herren des TV Arnsberg), BVB-Boss Hans-Joachim Watzke aus Erlinghausen, Taekwondo-Kämpferin Helena Fromm und zuletzt Tim Rademacher vom Fußball-Landesligisten SC Neheim gesucht.

Unter allen richtigen Einsendungen wird eine Gewinnerin oder ein Gewinner per Los ermittelt. Von der Brauerei Veltins gibt es einen Sechser-Pack Fassbrause, der zugeschickt wird. Einsendeschluss ist am Freitag, 22. August, um 15 Uhr.

Schicken Sie uns eine E-Mail mit kompletter Anschrift an:
neheim-sport@westfalenpost.de

REITEN

Turnier des RV Schwartmecke, Ergebnisse in der Übersicht:

31. Stilspringprüfung Kl. L mit Standardanforderungen: 1. Nicola Vollmers (RV Oberkirchen) auf Furtado - 7.70, 2. Christina Böhm (Hellefeld) auf Carlotto - 7.50, 3. Hanna Rütter (RFV Brilon) auf Ashanti - 7.30.

32. Punktespringprüfung Kl. L: 1. Ricarda Vollmers (RV Oberkirchen) auf Leyla - 73.00/53.16, 2. Nadine Siepe (RV Schmalenberg-Lennestadt) auf Latino P - 73.00/56.00, 3. Laura Vorderwülbecke (Warsteiner RV) auf Coco Chanell - M - 73.00/58.51.

33. Stilspringprüfung Kl. L: 1. Tanja Berghoff (RV Hellefeld) auf Sir Eberhard - 7.50, 2. Mira Charlotta Pohlmann (Märkischer RV Hamm) auf Hummer van het Kleuterhof - 7.30, 3. Christina Gerhard (RV Attendorn-Retpetal) auf Pauline - 7.20.

34. Springprüfung Kl. M* m. Siegerunde (1. Abt.): 1. Joana Ossenbergs-Engels (RV Altena) auf Ceralino - 0.00/41.41, 2. Hubertus Vollmers (RV Oberkirchen) auf Leonardo - 4.00/39.72, 3. Joana Ossenbergs-Engels (RV Altena) auf Lord Nobel - 4.00/40.20.

34. Springprüfung Kl. M* m. Siegerunde (2. Abt.): 1. Florian Lutter (ZRFV Arnsberg-Holzener) auf Gotland - 0.75/45.83, 2. Lea-Marie Droste (RV Schmalenberg-Lennestadt) auf Zoe Belle - 4.00/40.05, 3. Florian Lutter (ZRFV Arnsberg-Holzener) auf Coco de la Rock - 4.75/45.55.

35. Springprüfung Kl. L (1. Abt.): 1. Jolina Ossenbergs-Engels (RV Altena) auf Collimiro - 0.00/53.00, 2. Richard jun. Trippe (RV Oberkirchen) auf Abriscah - 0.00/54.69, 3. Hubertus Vollmers (RV Oberkirchen) auf Sbor - 4.00/51.36.

35. Springprüfung Kl. L (2. Abt.): 1. Rene Lippich (ZRFV Voßwinkel) auf Cachique - 0.00/53.86, 2. Oliver Sprankel (RV Oberkirchen) auf Winny - 0.00/58.30, 3. Klaus Otte-Wiese (Hellefeld) auf Assoluta - 4.00/53.06.

36. Springprüfung Kl. M* m. St.: 1. Maximilian Cordt (Ländl. RV Letmathe) auf Zip My World P - 0.00/33.89, 2. Charlotte Liedhegger (RV Hellefeld) auf Isy-Flying - 0.00/37.49, 3. Maureen Fritzsche (Warsteiner RV) auf Landy - 4.00/35.91.

37. Springprüfung Kl. M:** 1. Klaus Otte-Wiese (RV Hellefeld) auf Checkmate - 0.00/50.49, 2. Klaus Otte-Wiese (RV Hellefeld) auf Seal - 0.00/51.03, 3. Maureen Fritzsche (Warsteiner RV) auf Landy - 0.00/52.12.

Ende.

Erstes Inliner-Rennen nach 60 Jahren

Ski-Club Sundern schlägt neue Wege ein. Veränderte Wetterbedingungen. „Das Skifahren gerät einfach in den Hintergrund.“ Start am Amecker Schillenbergweg

Von Matthias Schäfer

Sundern. Als der Ski-Club Sundern vor 60 Jahren gegründet wurde, da herrschte im Sauerland noch anderes Wetter. „Das Skifahren gerät einfach in den Hintergrund“, erklärt der 2. Vorsitzende des Traditionsclubs, Andreas Nöcker, warum man immer mehr auf andere Angebote als das reine Skifahren setzt. Dazu gehören neben den zwei Fahrten der Alpinen in die Alpen und den saisonalen Fahrten nach Winterberg auch Mountainbiken, Wandern und das Skaten. „Durch die Inliner haben wir im Club steigende Mitgliederzahlen erhalten. Es ist eine gute Alternative zum Langlauf“, findet Nöcker.

„Wir sind seit Jahren unterwegs auf anderen Rennstrecken. Das Jubiläum fanden wir deshalb einen guten Anlass, um selbst ein Rennen zu organisieren“, berichtet Renate Schmidt vom vierköpfigen Betreuerenteam der Skater-Abteilung. Begonnen hat die Abteilung ganz klein um die Jahrtausendwende: Erste Starterin der neuen Abteilung war Anja Plass, die 2011 an einem ersten Rennen teilnahm. Sie gehört wie auch etliche andere ehemalige Sportler zum Betreuerstamm der Abteilung. So ist mittlerweile schon die zweite Generation am Start.

Schillenbergweg ideal

Schnell war mit dem steilen Schillenbergweg in Amecke eine geeignete Rennstrecke im Stadtgebiet gefunden, an der am Sonntag, 24. August, ab 9 Uhr der Betrieb in den verschiedenen Disziplinen startet. Zunächst wird die Strecke von den ca. 70 bis 80 Teilnehmern aus dem ganzen Sauerland begangen, da-

„Durch das Inlinern haben wir steigende Mitgliederzahlen im Club.“

Andreas Nöcker 2. Vorsitzender.

nach startet um 10.30 Uhr der Probelauf für alle Fahrerinnen und Fahrer. Spannend wird es dann im Stangenparcours, wenn die beiden Hauptläufe starten.

Nach der Mittagspause folgt der WSV-Skitty-Cup. Dabei müssen die Jungen und Mädchen bis zum 12. Lebensjahr 12 verschiedene Übungen wie Slalom, Wippespringen, Steilkurve und ähnliches absolvieren. Hintergrund ist es, die koordinativen Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Kopplungsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit und Umstellungsfähigkeit zu fördern und zu schulen, und das unter Wettkampfbedingungen.

20 Starter im Skitty-Cup

Der Ski-Club Sundern stellt beim Slalom 15 Starter, beim Skitty-Cup 20. „Wir hoffen auf zwei Dinge: Viele Zuschauer, die sich diese Sportart vor Ort einmal ansehen möchten, und natürlich gutes Wetter“, so Renate Schmidt. Und auch die eigenen Sportler wie Corinna Schmidt, jüngst in Tschechien erfolgreich unterwegs oder der noch sehr junge Niklas Hinz, der in Hesselbach den Skitty-Cup gewinnen konnte, sind ganz heiß auf das eigene Rennen.

Die Straße am Schillenberg ist ab der Einmündung Illingheimer Straße den ganzen Tag komplett für den Autoverkehr gesperrt.



Zum 60-jährigen Bestehen des Ski-Club Sundern wird erstmals ein Inliner-Rennen am Amecker Schillenbergweg veranstaltet. Beginn ist am Sonntag, 24. August, um 10.30 Uhr (Probelaufe).

FOTO: MATTHIAS SCHÄFER

6 Prozent Gefälle warten auf die Starter

Das Rennen am Schillenbergweg in Amecke führt durch einen Slalomparcours über 200 Meter. Die Fahrer/innen erwarten **6 Prozent Gefälle**.

Das 60-jährige des Ski-Clubs feiern alle **Abteilungen** unterschiedlich: Die Biker haben eine Drei-Tages-Tour über 180 Kilometer und 1200 Höhenmeter absolviert. Die Wanderer sind zu den Ursprüngen des Club gewandert und wollen im Herbst den Rheinsteig erobern. Und die Ski-

fahrer zieht es nach Ischgl zur Jubiläumsfahrt. „Das Jubiläum sollte für jede Abteilung auf ihre Art erlebbar werden“, so Vorstand Andreas Nöcker.

Training der Skater ist immer mittwochs an der Firma Buchheister am Karweg in Stockum, wo Technik und Koordination auf dem Parkplatz und Slalom an der Steilstrecke an der Stockumer Vogelstange trainiert wird. Beginn ist um 18 Uhr. Mehr Infos unter www.skiclub-sundern.de

Zum DM-Glück in Köln fehlen nur Zentimeter

Marie Berghoff vom LAC belegt im Dreisprung den neunten und im Hochsprung den 13. Platz

Sauerland. Titelkämpfe am Rhein. Am vergangenen Sonntag fanden in Köln erstmals die Deutschen Meisterschaften für die U15-Altersklasse statt. Vom LAC Veltins Hochsauerland hatte sich dafür Marie Berghoff (TuS Oeventrop) im Hochsprung und Dreisprung qualifiziert.

Es begann für Marie Berghoff mit dem Dreisprungwettkampf. 10,40 m stellten bei ihrer persönlichen Bestleistung von 10,71 m eine durchschnittliche Weite dar und ließen für die weiteren Versuche Reserven offen, da der Absprung noch vor dem Balken erfolgte. „Leider traf Marie auch in den folgenden zwei Versuchen den Balken nicht. Zudem stellte sich ein technischer Fehler ein, indem sie den Oberkörper zu sehr nach vorn verlagerte“, berichtet Michael Küsgen, Pressesprecher des LAC. So fehlten nach dem Vorkampf drei Zentimeter, um drei weitere Ver-



Bei der U15-DM in Köln zweimal am Start: Marie Berghoff vom LAC Veltins Hochsauerland.

FOTO: LAC/KÜSGEN

suche zu bekommen. Damit belegte sie den neunten Rang.

Bereits eine Stunde später begann an diesem Tag der Hochsprung-Wettkampf. „Eine effektive Vorbereitung auf diese Disziplin war in der

Kürze nicht möglich“, fügte Küsgen an. Die beiden ersten Sprünge über 1,52 m und 1,57 m gelangen vielversprechend. Über die Höhe von 1,61 m überlief die junge Athletin in den ersten beiden Versuchen den Absprung, so dass die Latte bereits mit dem Oberkörper deutlich gerissen wurde. Im dritten und letzten Versuch hatte sie dann etwas Pech. Die Latte war mit dem Körper deutlich überquert, aber mit den Fersen berührt fiel sie doch noch. Es blieb bei den übersprungenen 1,57 m und einem 13. Platz, über den Marie doch deutlich enttäuscht war.

Mit ihren persönlichen Bestleistungen wäre im Dreisprung wie auch im Hochsprung jeweils eine Platzierung sogar unter den sechs besten Sportlerinnen möglich gewesen. „Die Hauptursachen für die fehlenden Zentimeter lagen in beiden Disziplinen in der technischen In-

„Es gilt die entsprechenden Schlussfolgerungen für das kommende Training zu ziehen.“

Reiner Geintz, LAC-Trainer.

stabilität, bedingt unter anderem durch fehlende Trainings Sprünge und große Reserven im Rumpfkraftniveau. Es gilt die entsprechenden Schlussfolgerungen für das kommende Training zu ziehen. Dann sollten bei Marie auch im kommenden Jahr bei dann wesentlich höheren Qualifikationsleistungen eine Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften möglich sein“, urteilte Trainer Reiner Geintz abschließend.

Hilgenhövel in letzter Runde attackiert

Kartfahren: Zum Sieg fehlen zwei Zentimeter

Heinrichsthal. Ein spannendes Rennen lieferte sich am vergangenen Wochenende der Heinrichsthaler Kartrennfahrer Kevin Hilgenhövel in Wittgenborn bei erneut wechselnden widrigen Wetterbedingungen.

Endlich sollte einmal ein Rennen ohne technische Probleme über die Bühne gehen. Doch endete am Sonntagmorgen das Zeittraining gleich mit einem Unfall in der Boxengasse. Dies bedeutete wiederum für das erste Rennen, dass vom Ende des Feldes gestartet werden musste. Mit einer absolut genialen Fahrleistung arbeitete sich das Talent aus dem Sauerland bis auf den fünften Platz nach vorne.

In Rennen zwei setzte sich Kevin Hilgenhövel schon in der ersten Runde an die Spitze des Feldes und lieferte sich einen spannenden Zweikampf, den er in der letzten Kurve durch eine unschöne Attacke seines Gegners um Zweitausendstel Sekunden (circa 10 cm) auf Platz zwei beendete.



Verlor in Wittgenborn in der letzten Runde den spannenden Zweikampf um den Sieg: Kevin Hilgenhövel.

FOTO: SK

Bolzenius holt wichtige Punkte

Gesamtführender im Kart-Youngster-Cup

Eversberg. Auf dem Verkehrsübungsplatz Kaiserkuhle in Rütthen fanden bei bestem Renn-Wetter insgesamt vier Läufe zum ADAC-Kart-Youngster-Cup statt. Für den Eversberger Max Bolzenius, der für den MSC Oeventrop startet, verlief das Wochenende insgesamt zufriedenstellend.

Trotz eines Unfalls im zweiten Rennen und eines ziemlich arg in Mitleidenschaft gezogenen Karts konnte er das Rennen beenden und somit wichtigen Punkte für die Meisterschaft einfahren, weil der stärkste Konkurrent nicht am Start war.

Der Nachwuchs-Rennfahrer lieferte sich mit seinem direkten Konkurrenten zwei saubere und vor allem faire Rennen, bei denen er am Ende jeweils einen zweiten Platz in der Westfalen-Wertung erreichen konnte. Aufgrund der Platzierungen in der Wertung des ADAC Westfalen konnte Max Bolzenius die Gesamtführung in der Meisterschaft übernehmen. Für das Saisonfinale in Hagen ist daher für Spannung garantiert.



Sicherte sich wichtige Punkte beim ADAC-Kart-Youngster-Cup: Max Bolzenius aus Eversberg.

FOTO: PRIVAT